

Irischer Reisesegen

("Möge die Straße uns zusammenführen")

Satz: Martin Steinert

S



1. Mö - ge die Stras - se uns zu - sam - men - füh - ren und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
2. Füh - re die Stras - se, die — du — gehst, — im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
3. Hab' un - term Kopf — ein — wei - ches Kis - sen, ha - be Kleidung und das täg - lich Brot;
4. Bis wir — uns 'mal wie - - der - - se - hen, hof - fe ich, daß Gott dich nicht ver - läßt;

A



1. Mö - ge die Stras - se uns zu - sam - men - füh - ren und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
2. Füh - re die Stras - se, die — du — gehst, — im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
3. Hab' un - term Kopf — ein — wei - ches Kis - sen, ha - be Kleidung und das täg - lich Brot;
4. Bis wir — uns 'mal wie - - der - - se - hen, hof - fe ich, daß Gott dich nicht ver - läßt;

B



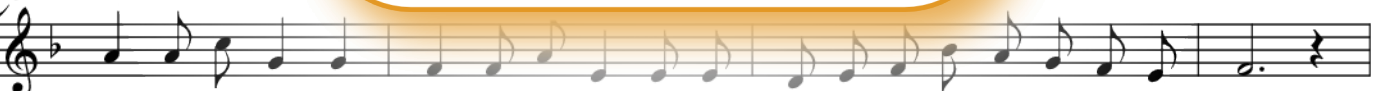
1. Mö - ge die Stras - se uns zu - sam - men - füh - ren und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;
2. Füh - re die Stras - se, die — du — gehst, — im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;
3. Hab' un - term Kopf — ein — wei - ches Kis - sen, ha - be Kleidung und das täg - lich Brot;
4. Bis wir — uns 'mal wie - - der - - se - hen, hof - fe ich, daß Gott dich nicht ver - läßt;

musicalion

[click for more](#)

5

S



1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schei - nen.
2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken, — und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
4. er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nicht zu fest.

A



1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schei - nen.
2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken, — und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
4. er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nicht zu fest.

B



1. sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schei - nen.
2. hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken, — und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.
3. sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be - vor der Teu - fel merkt: Du bist schon tot.
4. er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch drü - cke sei - ne Faust dich nicht zu fest.

9

S 1.4. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;

A 1.4. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;

B 1.4. Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;

13

S und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;

A und bis wi in sei - ner Hand;

B und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand;

musicalion
click for more

Tipo: Partituras digitales para descargar

Título: [Irischer Reisesegen \(Möge die Strasse\) - \(Irish Travel Blessing \(May the Road\)..](#)

Compositor: [Martin Steinert](#)

Época: Música viva

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (espirituales)

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto a capella

Instrumentación: Coro>SAB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1)

for 3 part mixed choir